
Das geht uns alle an:

„Klartext zu Erderwärmung/Klimawandel“ (und warum CO₂ fast „unschuldig“ ist).



Dipl.-Ing. phys. Karl A. Slickers im Interview mit Dipl.-Betriebswirt Dieter Soth:

Herr Slickers, ich freue mich, dass Sie sich ein paar elementaren Fragen zu Erderwärmung und Klimawandel stellen, bei denen Ihrer Meinung nach tausende Wissenschaftler weltweit irren.

- *Was hat Sie dazu gebracht, sich überhaupt so intensiv mit diesem Thema zu beschäftigen? Immerhin gehört das ja nicht zu Ihren ursprünglichen Fachgebieten?*

Mit Ende meines spannenden Berufslebens vor rund 16 Jahren im Bereich der Material-Spektralanalyse war mir klar, dass ich mich nicht als Müßiggänger zurücklehnen würde. Mich haben zu allen Zeiten die alltäglichen Probleme der Menschen beschäftigt. Sehr schnell habe ich deshalb meine neue Aufgabe darin erkannt, Lösungsansätze zu alltäglichen Fragen und auf verschiedenen Ebenen zu Papier und an die Öffentlichkeit zu bringen.

Besonders hat mich als Physiker interessiert, was es mit den Themen Erderwärmung und Klimawandel tatsächlich auf sich hat. Die ständigen düsteren Berichte in den Medien haben mich nicht losgelassen. Angeblich soll ja die Zunahme des CO₂-Gehaltes in der Atmosphäre für das Klimaproblem verantwortlich und deshalb eine Reduktion des CO₂-Gehaltes notwendig sein. Das widersprach meinem phylosophischen Grundverständnis, nach dem CO₂ für mich das „Futter der Flora“ bedeutet.

Als ich 2007 zufällig einen Beitrag des Senders ntv: „Klimawandel alles Schwindel?“ gesehen habe, war mir klar, dass ich diesem Thema auf den Grund gehen müsste. Es haben im ntv-Beitrag bereits damals einige namhafte Klimaexperten und sogar ein Nobelpreisträger mit verständlichen Erklärungen Bedenken gegen die bestehende CO₂-These angemeldet. Es wurden auch verschiedene Gründe für die außer Zweifel bestehende globale Erderwärmung von ca. 1 Grad genannt, für mich waren die allerdings nicht überzeugend.

Da die globale Erderwärmung einen physikalischen Grund haben muss, habe ich danach gesucht und bin inzwischen fündig geworden.

Meine Erkenntnisse und Thesen habe ich im KAS-Report 2020 „Der große CO₂-Irrtum“ zusammengefasst (siehe auch www.co2-report.de).

- *Wenn man die Veröffentlichungen über die Erderwärmung und den Klimawandel verfolgt, erscheinen die Fakten doch eigentlich klar. Wieso glauben Sie, dass sich tausende Experten weltweit irren?*

„Regelmäßig Falsches zu wiederholen macht eine Sache nicht richtig“. Es besteht aber die Gefahr, dass das Falsche in Ermangelung besserer Erklärungen zu „Mainstream“ wird. Ich kann inzwischen physikalisch belegen, dass Erderwärmung/Klimawandel nicht ursächlich mit CO₂ zusammenhängen.

Dazu folgende Erklärungen:

Hinweise auf einen Zusammenhang zwischen Erderwärmung (Treibhauseffekt) und CO₂-Gehalt in der Atmosphäre gab es schon im 19. Jahrhundert (Fourier, Tyndall, Arrhenius). Ein Anstieg der Erd (oberflächen) temperatur (EOT) konnte aufgrund verbesserter Messmethoden und einer breiteren Datenbasis erst gegen Ende 1950 quantifiziert werden.

1967 hat Manabe (Princeton Uni 1967) unter Vorgabe eines Modells (das der realen Welt nicht entspricht) berechnet, dass eine Erhöhung des CO₂-Gehaltes in der Erdatmosphäre von 300 auf 600 ppm eine Erhöhung der EOT von 1,33 Grad bewirkt, so dass 100 ppm CO₂ 0,44 Grad ausmachen würden. Das wären aber viel zu wenig gegenüber 1 Grad gemessen für 100 ppm, von 300 auf 400 ppm CO₂. Deshalb wurde eine Rückkopplung durch Wasserdampf „erfunden“, um die CO₂-Theorie in die Realität „zu retten“. Diese Wasserdampfrückkopplung ist physikalisch ein irrealer Selbstläufer und widerspricht Manabes Modellrechnungen. Theorie und Realität lagen bei den Klima-Modellen bekanntlich oft weit auseinander.

Die Arbeiten von Manabe um 1970 sind bis heute Grundlage aller Computermodelle zur Klimasimulation. Dafür hat Manabe 2021 den Nobelpreis für Physik bekommen, obwohl damit die Menschheit seit 50 Jahren in die Irre geführt wird.

- Der „einfache Bürger“ versteht ja nicht immer die physikalischen Zusammenhänge und Details. Können Sie mit einfachen Worten beschreiben, bei welchen Kernpunkten Ihrer Meinung nach die Klimaexperten irren?

Aufgrund der Vorgaben von Manabe erstellten zig Modellierer Klimamodelle basierend auf „gewagten“ Energiebilanzen. Fundamentale Einflussgrößen, wie Wassererosole und Wolkenwasser, wurden nicht ausreichend oder die anthropogene Abwärme und Biomasse gar nicht berücksichtigt. Das haben andere (beispielsweise Bill Gates in seinem Buch aus 2021 beschrieben) auch bemerkt.

Man hat sich am CO₂-Gehalt der Atmosphäre als relevantes sog. Treibhausgas für die Temperierung der Erdoberfläche und die Zunahme des CO₂-Gehalts als Grund für Erderwärmung/Klimawandel „festgebissen“ und in der Zwischenzeit zum Dogma (Fakten) erhoben.

Die Realität weist aber aus, dass CO₂ am eigentlichen Problem fast „unschuldig“ ist.

Der sog. Treibhauseffekt besonders von CO₂ ist nur mit wenigen Prozenten an der Temperierung der Erdoberfläche beteiligt. Im Wesentlichen ist die Temperierung von Kondenswasser (besonders in den Wolken, die 70% der Erdoberfläche bedecken) bestimmt, da eine 0,1 mm dünne Wasserschicht zwischen Erde und All mehr als 99% der terrestrischen Wärmestahlung absorbiert. Die Wolkendecke wirkt wie eine Bettdecke.

Die 15°C globale EOT resultiert aus der Energiebilanz: Solare Einstrahlung = terrestrische Abstrahlung plus Biomasse. Die Erd (oberflächen) erwärmung (von ca. 1 Grad in 100 Jahren) wird im Wesentlichen nicht von der Zunahme des CO₂-Gehaltes von 300 auf 400 ppm bestimmt, sondern durch die anthropogene Abwärme.

Diese menschengemachte Abwärme durch Energieumsatz in unterschiedlichen Formen z.B. im Verkehr, bei der Industrie, aber auch durch Menschen und Tiere, erwärmt überwiegend zuerst die Atmosphäre und wird zu ca. 95% von den Oberflächenwassern der Ozeane aufgenommen, aber nicht ausreichend schnell genug in die Tiefenwasser „abgeleitet“. Deshalb habe ich parallel zu meinen Thesen auch eine praktikable Lösung entwickelt, um diesen Vorgang zu beschleunigen („CLISA“ - darauf gehe ich an anderer Stelle noch ein).

- *Nehmen wir einmal an, Sie könnten sich mit Ihren Thesen durchsetzen. Wie soll es denn dann weiter gehen? Es gibt inzwischen weltweit*

eingeleitete Aktivitäten und Maßnahmen, die sich auf Erkenntnisse der Experten stützen. Soll das alles gestoppt und ggf. rückgängig gemacht werden?

Meine Thesen haben im Gegensatz zur CO₂-Hypothese bisher keinen Widerspruch in der Natur gefunden. Ohne auf die betreffenden physikalischen Gesetze und Formeln einzugehen verweise ich darauf, dass der einfache Zusammenhang zwischen Erderwärmung und Weltenergieumsatz die seit 100 Jahren von der NASA gemessene globale Erderwärmung eindeutig wiedergibt.

Nach zwei unterschiedlichen Ansätzen resultiert (mit steigendem Energie-/Abwärmeumsatz (nicht CO₂-Anstieg) eine maximale Erwärmung von ca. 4 Grad bis 2100. CO₂-Gehaltzunahme und Erderwärmung machen eine Scheinkorrelation, nicht kausal, da die Energiedarstellung (Erzeugung) im Wesentlichen durch Verbrennung fossiler Rohstoffe auf lange Sicht erfolgt und bei der das CO₂ proportional anfällt. Die eingeleiteten Aktivitäten und Maßnahmen, die sich auf die „Erkenntnisse der Experten“ stützen, basieren auf der Reduktion des CO₂-Gehaltes in der Atmosphäre und sind für die Erderwärmung unbedeutend.

Zweifel bestehen nicht an der Sinnhaftigkeit beim Ausbau der Erneuerbaren, wobei nicht die Reduktion von CO₂ maßgeblich ist..

Die Gründe dafür sind vielfältig, z.B.:

- Reduktion der Abwärme bei der Darstellung der Weltprimärenergie und damit von Erderwärmung/Klimawandel.
- Die Rohstoffe (gespeicherte Sonnenenergie) Kohle und Öl sollten den nächsten Generationen zur sinnvolleren Nutzung dienen, anstatt Verbrennung.
- Sie verringern die Abhängigkeit von Lieferanten der Rohstoffe, besonders aus Krisenregionen.
- Sie reduzieren die Ausgaben für die Ausbeutung von fossilen Rohstoffen, die besser in Erneuerbare investiert werden können.
- Sie erzeugen weniger Abgase und Feinstaub und schützen die Umwelt.

Die Maßnahmen, die ausschließlich der Reduktion des CO₂ in der Atmosphäre dienen, sind nicht-klimaneutrale Steuergeldverschwendungen in gigantischem Maße.

Es ist höchste Zeit, dass die CO₂-Gläubigen aus Politik und Wirtschaft die eingefahrenen Geleise verlassen und alternative Theorien in ihre Entscheidungen einbeziehen.

- *Wie wollen Sie Entscheider aus Politik und Wirtschaft davon überzeugen, sich mit Ihrer Thesen auseinander zu setzen?*

Zunächst einmal ist festzustellen, dass es ein Bollwerk von hochbezahlten sog. Elite-Experten gibt, die ihre wichtigste Aufgabe darin sehen, Entscheider aus Politik und Wirtschaft gegen Andersdenkende und vor allem „Außenseiter abzuschotten“. Ich gehe angesichts der horrenden Beraterhonorare der Elite-Experten sogar so weit zu behaupten, dass es vor allem um die Sicherung der „eigenen Pfründe“ geht. Selbstzweck von Beratern war aber zu allen Zeiten der ärgste Feind des Fortschritts.

Zahlreiche Bemühungen, sowohl Entscheider aus Politik und Wirtschaft als auch einzelne Mitglieder der Elite-Experten oder betreffende Institute direkt dazu zu bewegen, sich mit meinen Thesen auseinanderzusetzen, liefen bisher regelmäßig ins Leere.

Meine Thesen werden auf der anderen Seite von, mit fundiertem Wissen ausgestatteten Kennern der Materie wissenschaftlich begleitet und als elementare Erkenntnisse bewertet.

Leider deuten auch die neuen politischen Ämterbesetzungen in der BRD auf unveränderte Verhältnisse hin. Die alten Elite-Experten sind zum Großteil auch die neuen Berater. Die einzige Möglichkeit, zumindest eine ernsthafte Diskussion über alternative Thesen zu führen sehe ich derzeit darin, über eine bessere öffentliche Wahrnehmung Druck auf die betreffenden Entscheider auszuüben.

Eine wichtige Hilfestellung könnten hier die weltweit agierenden Klimaaktivisten leisten, wenn man ihnen sagt: „Euer Ziel, die Reduktion von Erderwärmung/Klimawandel ist richtig, der Weg, das über CO₂-Reduktion zu erreichen, ist falsch. Wendet Euch den machbaren Lösungen zu!“

Ich möchte aber die Gelegenheit dieses Gespräches dazu nutzen, auch auf ein Thema hinzuweisen, das sich an die bisher besprochene Thematik anschließt:

Wie bereits erwähnt, habe ich nicht nur plausible Thesen zu Erderwärmung/Klimawandel formuliert, sondern gleichzeitig eine praktikable Lösung des anstehenden Problems, neben dem fokierten Ausbau der „Erneuerbaren“.

Dabei handelt es sich um eine technische Lösung, um die warmen Oberflächenwasser gegen kalte Tiefenwasser unterhalb der Thermocline auszutauschen.

Rein vorsorglich weise ich darauf hin, dass sich dadurch die Weltmeere im Laufe von rund 10.000 Jahren lediglich um maximal 1°C erwärmen.

Die von mir unter „CLISA“ = Climate Saver beim Bundespatentamt offengelegte Vorrichtung ist unabhängig von der wahren Ursache von Erderwärmung/Klimawandel.

DPMA Offenlegungsschrift, 19.05.2022 DE 10 2021 004 610 A1.

„CLISA“ wird besonders wirksam in Gebieten mit Hurricans und Korallenriffen sein. Die Finanzierung lässt sich entsprechend der Abwärme der Staaten, gerecht verteilen.

Das entsprechende Verfahren habe ich einigen Industrieunternehmen zur Realisierung vorgestellt. Leider blieb auch das ohne Resonanz, was für mich inzwischen nachvollziehbar

ist, da im Zuge der Dekarbonisierung zunächst die von der Politik zugesagten Subventionen „mitgenommen“ werden.

Es ist müßig darauf hinzuweisen, dass sowohl die direkten Beschlüsse auf nationaler aber auch die auf internationaler Ebene mit dem Ziel einer Reduzierung von CO₂ gigantische Steuerverschwendungen bedeuten, aber nicht zu den erhofften Ergebnissen führen werden.

- *Welche Sofortmaßnahmen schlagen Sie vor, um die aus Ihrer Sicht in der Sackgasse befindliche Situation zu ändern?*

Da fällt mir ehrlich gesagt wenig ein, da die Adressliste aller wesentlichen Ansprechpersonen und Institutionen in der BRD mehr oder weniger erschöpft ist. Die meisten dieser Adressaten wurden z.T. mehrfach informiert und aufgefordert, zum Wohle der Allgemeinheit endlich neue Erkenntnisse in Ihre Beurteilungs- und Entscheidungsfindung einzubeziehen. Die Liste geht von regionalen Politikern bis hin zum Bundeskanzleramt und EU sowie von verschiedenen Instituten bis zu den Führungsetagen der Industrie. Es ist für mich erschreckend, dass auch die angesprochenen Medien fast ausschließlich kritiklos den einseitig festgelegten Thesen der Elite-Experten folgen und anderslautende Beurteilungen im Keim erstickt werden.

Meine Antwort auf Ihre Frage:

- 1) Eine Sofortmaßnahme wäre, dass meine Thesen ohne weitere Verzögerung zumindest zur Diskussion gestellt werden.
- 2) Forcierter Ausbau „Erneuerbarer“ zur Reduktion von Abwärme, die Erderwärmung/ Klimawandel verursachen.
- 3) Meine vorgeschlagene Lösung („CLISA“) als machbare Sofortlösung des weltweiten Problems gesehen und nach einer praktikablen Umsetzung gesucht wird.
- 4) Die gigantischen Investitionen zur Reduzierung von CO₂ zu stoppen und die verfügbaren Mittel für wirksame Maßnahmen zur Reduktion von Erderwärmung und zur Rückführung zu halbwegs „normalen“ Klimaverhältnissen einzusetzen.
- 5) Sofortmaßnahmen zur Energieeinsparung auf allen Ebenen und in allen Bereichen (z.B. Tempolimit).

Nichts spricht gegen geeignete Maßnahmen in Bezug auf Luftreinhaltung, Erneuerbare Energien usw., lediglich die Verknüpfung von CO₂ und Erderwärmung muss dringend ein Ende haben.

Fühlen Sie sich ein wenig als Weltverbesserer?

Nein, keinesfalls. Ich bin auch kein „Klimaleugner“ und erst recht kein ideologisch geprägter Anhänger von Verschwörungstheorien. Mein gesunder Menschenverstand wird bei diesem wichtigen Thema durch mein physikalisches Hintergrundwissen gesteuert. Einfache physikalische Gesetze reichen aus, meine Thesen zu verstehen. (siehe auch: www.co2-report.de)

Jeder, der meinen KAS-Report 2020 „Der CO₂-Irrtum“ liest, sieht die Zusammenhänge von Erderwärmung und Klimawandel aus einem neuen Blickwinkel.

Deshalb: Wenn eine sorgfältige und nicht einseitige Abwägung aller Argumente stattfindet, ist es für uns alle ein wichtiger Schritt in ein besseres Klima.

Ich denke, dass noch ein gutes Stück Arbeit vor Ihnen liegt und wünsche Ihnen beste Erfolge.

Vielen Dank Herr Slickers.

Anm.: Das Interview wurde im Hause von Herrn Slickers in Bad Sassendorf geführt.

Der ausführliche KAS-Report 2020 „Der CO₂-Irrtum“ kann bestellt werden unter www.co2-report.de